

ADAC

Reiseführer *plus*

KORFU

Lefkada Ithaka Kefalonia Zakynthos

Wanderungen • Strände • Aussicht • Museen
Kirchen und Klöster • Hotels • Restaurants

**JETZT MIT
TIPPS**
für Familien und
cleveres Reisen

plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Korfu

Lefkada Ithaka Kefalonia Zakynthos

Wanderungen • Strände • Aussicht • Museen
Kirchen und Klöster • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Peter Peter



□ Intro

Korfu und die Ionischen Inseln Impressionen 6

Blaue Strände, weiße Klippen, grüne Hügel und venezianische Stadtkultur

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Schlemmen, Meer, in Mühlen schlafen

8 Tipps für die ganze Familie 14

Reiten, rasen, Bähnchen fahren

□ Unterwegs

Korfu – herrliche Strände, ein Meer an Olivenbäumen und venezianisches Flair 18

- 1 Korfu-Stadt/Kerkyra 18
- 2 Achilleion 34
- 3 Benitses, Moraitika und Mesongi 37
- 4 Lefkimi und Kavos 38
- 5 Agios Georgios Argyradon und die Korission-Lagune 39
- 6 Sinarades und Agios Gordi 41
- 7 Pelekas und Ermones 42
- 8 Paleokastritsa 43
- 9 Afionas und Agios Georgios Pagon 46
- 10 Sidari 48
- 11 Roda und Acharavi 49
- 12 Kasiopi 50
- 13 Kalami, Nissaki und Barbati 51
- 14 Pantokrator 53
- 15 Pyrgi und Dassia 55
- 16 Gouvia und Kondokali 56
- 17 Paxos und Antipaxos 57

Lefkada – smaragdene Insel mit weißen Felsen 60

- 18 Lefkada-Stadt 61
- 19 Von Agios Nikitas nach Kap Doukato 64

- 20 Vasiliki 66
- 21 Poros 68
- 22 Sivros und Agios Ilias 68
- 23 Karia und Englouvi 69
- 24 Nidri und die Ostküste 70
- 25 Meganisi 72

Ithaka – Buchten und Wanderwege auf Odysseus Spuren 74

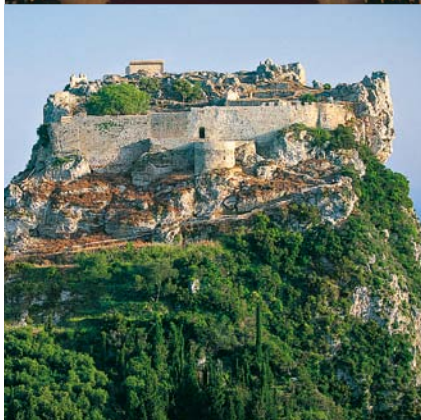
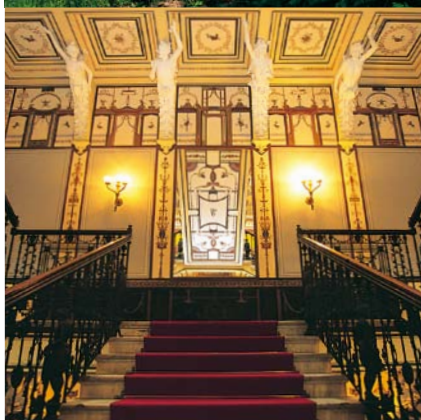
- 26 Vathi 75
- 27 Arethusa-Quelle 78
- 28 Perachori und der Süden 79
- 29 Stavros, Kioni und der Norden 80

Kefalonia – schwarze Tannen, goldzählige Ziegen und türkisblaue Buchten 84

- 30 Argostoli 85
- 31 Lixouri und die Halbinsel Paliki 90
- 32 Fiskardo und die Halbinsel Erissos 91
- 33 Von Sami nach Poros 93
- 34 Die Südküste von Skala bis Lourdata 95
- 35 Peratata 97
- 36 Omala-Tal und Enos-Naturschutzpark 98
- 37 Metaxata und Lasi 99

Zakynthos – die Insel der Schildkröten 100

- 38 Zakynthos-Stadt (Chora) 101
- 39 Halbinsel Vasilikos 107
- 40 Laganas 111
- 41 Limni Keriou und Keri 112
- 42 Agalas und Kambi 113
- 43 Shipwreck Beach 115
- 44 Volimes und Kap Skinari 117
- 45 Von Agios Nikolaos nach Alykes 118
- 46 Tsilivis 119
- 47 Riza 120





Korfu und die Ionischen Inseln Kaleidoskop

- Sisi und Wilhelm II. – zwei konträre
Philhellenen 36
Ereikoussa, Mathraki und Othoni –
die Diapontischen Inseln 47
Der Vater Griechenlands 54
Kantades statt Sirtaki –
ionische Musik 68
Onassis – der Odysseus von Skorpion 73
Andra moi ennepe, Mousa ...
Die Abenteuer des Odysseus 83
Das Schicksal der Divisione Acqui 95
Die Schlangen der Maria 96
Dante von Zante und die
Hellas-Hymne 108
Caretta Caretta – zwischen Massen-
tourismus und Naturschutz 110
Kaninchenstifado und Drachenkopf-
suppe – ionische Inselküche 127
Retsina oder Robola – ionischer
Wein 128

Karten und Pläne

- Korfu, Paxos, Antipaxos
vordere Umschlagklappe
Lefkada, Ithaka, Kefalonia, Zakynthos
hintere Umschlagklappe
Korfu-Stadt/Zentrum 20/21
Korfu-Stadt/Analipsi-Halbinsel 28
Lefkada-Stadt 63
Argostoli 86
Zakynthos-Stadt 104

□ Service

Korfu und die Ionischen Inseln aktuell A bis Z 123

- Vor Reiseantritt 123
- Allgemeine Informationen 123
- Anreise 125
- Bank, Post, Telefon 125
- Einkaufen 126
- Essen und Trinken 126
- Feiertage 129
- Festivals und Events 129
- Klima und Reisezeit 130
- Museen und Kirchen 131
- Nachtleben 131
- Sport 131
- Sprache und Rechtschreibung 133
- Statistik 133
- Unterkunft 134
- Verkehrsmittel im Land 135

Sprachführer 136

Griechisch für die Reise

Register 141

Impressum 143
Bildnachweis 143

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de



Korfu und die Ionischen Inseln

Impressionen

Blaue Strände, weiße Klippen, grüne Hügel und venezianische Stadtkultur

*Und die Sonne Homers,
siehe sie leuchtet auch uns*
(Friedrich von Schiller)

Entlang der Westküste Griechenlands reißen sich die Ionischen Inseln aneinander: Im Norden, auf Höhe der griechisch-albanischen Grenze, beglückt Korfu, die grüne Insel mit venezianischem Flair, schon seit den Tagen Kaiserin Sisis Gäste aus Mitteleuropa. Paxos und Antipaxos, zwei stille Eilande mit ruhigen Wanderwegen und traumhaften Badebuchten, sind lohnende Ausflugsziele von Korfu aus. Es folgen Lefkada, das nur durch einen schmalen Kanal vom Festland getrennt ist, Ithaka, Kefalonia und ganz im Süden Zakynthos, das die Venezianer als »Blume der Levante« feierten.

Gemeinsam haben die Inseln den Reiz der Vegetation: mattgrüne Olivenwälder, durchsetzt von wilden Zypressen und ausgedehnten Weinbergen, orange leuchtende Kumquatsbäume, bougainvillea-überflutete Villen und blauer Bleiwurz an blassrosa oder mintgrün gestrichenen alten Bauernhäusern, deren Gärten von Palmen und Zitronen bestanden sind. Nicht nur verkarstete Felsen wie auf den

Kykladen bestimmen das Landschaftsbild, sondern, besonders im Frühjahr und Winter, sattes Grün und bunte Blütenpracht.

Üppige Pflanzenpracht am Ionischen Meer

Korfu und Zakynthos gehören seit Jahren zu den beliebtesten Urlaubszielen Griechenlands, und das mit gutem Grund. Die touristische Infrastruktur ist ausgezeichnet, die Strände sind unübertroffen sauber, die Flugverbindungen gerade in den Sommermonaten günstig und regelmäßig.

Über 30 Mal weht die Blaue Flagge auf **Korfu** an langen, naturbelassenen Sandstränden, felsigen Kalksteinklippen und einsamen Badebuchten. Eine Million Sonnenanbeter lassen sich alljährlich von diesem Qualitätsnachweis überzeugen und kommen in die kleinen und großen Hotels der Insel.

Beliebteste Sehenswürdigkeit Korfus ist sicherlich das Refugium der österreichischen Kaiserin Sisi, das Achilleion. Hier träumte sie sich in eine antike Idealwelt, bevölkert von großen Philosophen und tragischen Helden. Für Romantiker hält die Insel noch ein weiteres Ziel bereit:





Das Durchschwimmen des so genannten *Canal d'Amour* in Sidari lässt angeblich Eheträume wahr werden.

Doch schon vor Sisi war auf Korfu einiges geboten, seit 3000 Jahren hinterlassen ganz unterschiedliche Kulturen ihre Spuren auf der Insel. Im Archäologischen Museum von **Korfu-Stadt** und zwischen den Ausgrabungen auf der Analipsi-Halbinsel kann der geschichtsinteressierte Besucher der Vergangenheit ebenso nachspüren wie beim Anblick der venezianischen Altarbilder und silberbeschlagenen Ikonen im Pantokratorkloster.



Heute ist Korfu-Stadt mit seinen altehrwürdigen Kirchen, den Musikpavillons und Museen, seinen Kricketspielern und Kaffeehäusern ein Wunder an levantinischer Urbanität. Der arkadengeschmückte Liston gilt vielen gar als eleganteste Flaniermeile Griechenlands.

Ein besonderes **Naturerlebnis** ermöglicht der Besuch der Felsbuchten von Paleokastritsa oder eine Fahrt durch die Macchialandschaft um den hoch aufragenden Pantokrator. Auch das bergige Hinterland der Küste mit ruhigen Dorf-



Oben: In der Emerald Bay auf Antipaxos werden Urlaubsträume wahr

Mitte: Festlich gekleidet nehmen diese Korfiotinnen an der Osterprozession teil

Links: Ganz nach ihren Wünschen gestaltete Kaiserin Sisi das Achilleion auf Korfu



plätzen und Tavernen, auf deren Speisekarten Lamm in allen Variationen angepriesen wird, wartet auf Entdeckung.

Die Blüte der Levante

Die Venezianer, die **Zakynthos** seit dem 16. Jh. beherrschten, schätzten die südlichste der Ionischen Inseln nicht nur als Basis für ihre Flotte und Bollwerk gegen die Osmanen. Auch die fruchtbaren Hügel und Ebenen, die sie für Weinberge und Olivenbaumpflanzungen nutzten und die noch heute das Bild der Insel prägen, versetzten sie in Begeisterung.

Wer heute nach Zakynthos kommt, der hat die Qual der Wahl: Touristentrubel mit britischer Prägung entlang der Bucht von Laganas, die stille Bergwelt rund um das Gebirgsmassiv des Vrachionas sowie

traumhafte Badebuchten an der West- und Nordküste sorgen für reichlich Abwechslung. An der Westküste liegt auch, wie von einem Werbestrategen für Griechenlandtourismus arrangiert, seit 20 Jahren ein havariertes Schmugglerschiff in einer ohnehin schon malerischen Bucht. Der heute als *Shipwreck Beach* bekannte Strand gehört seither zu den meistfotografierten Szenerien Griechenlands.

Auch wem der Sinn nach städtischer Kultur steht, wird nicht enttäuscht: Zakynthos-Stadt verfügt über einige interessante Museen wie jenes für Nachbyzantinische Kunst, eine reiche Auswahl an Modeboutiquen und Andenkenläden sowie zahlreiche Bars und Cafés.

Die ruhigen Schwestern

Landschaftlich nicht minder reizvoll, doch für den Urlauber etwas schwieriger zu erreichen sind Lefkada, Ithaka und Kefalonia. Während auf Korfu und Zakynthos dank hervorragender Charterflugverbindungen und vieler Hotels in allen Preislagen im Sommer touristischer Hoch-





betrieb herrscht, sind auf den mittleren ionischen Inseln immer wieder fast menschenleere Strände, stille Bergstraßen und urtümliche Bergdörfer zu entdecken. Lediglich in Argostoli, der Hauptstadt von Kefalonia, erlebt man einen ähnlichen Trubel wie in Korfu- oder Zakynthos-Stadt.

Lefkadas spektakuläre Steilküsten mit ihren herrlichen Stränden werden immer wieder unter die Schönsten der Welt gewählt – das Bad unter den Felsen von **Porto Katsiki** allein würde die Anreise rechtfertigen. Wie die anderen Inseln hat auch Lefkada seinen Platz in der Mythologie: Vom **Leukadischen Felsen** am Kap Doukato soll sich einst die Dichterin Sappho aus unerfüllter Liebe gestürzt haben – ach, wäre sie doch durch den Canal d'Amour von Korfu geschwommen! Für Surfer ist der Ort **Vasiliki** die erste Adresse auf den ionischen Inseln, doch auch für Landratten bietet das bunte Segelgewirr von den Ufertavernen des Ortes aus einen besonders schönen Anblick.

Kefalonia ist die größte ionische Insel und beeindruckt durch ihre abwechs-

lungsreiche Landschaft. Über 1600 m hoch ragt hier der **Enos** auf, weit schweift der Blick von seinem Gipfel über die griechische Küste und das Mittelmeer. Wer sich beeilt, der schafft es von diesem kühlen Aussichtspunkt – auf dem Enos kann es um bis zu 15 Grad kälter sein als am Meer – noch am selben Tag an einen der Traumstrände um die Inselhauptstadt Argostoli. Dank seiner angenehmen Restaurants und Bars, in denen man häufig auf Auslandsgriechen aus aller Welt trifft, ist das Städtchen auch abends ein vergnüglicher Aufenthaltsort. Die Weine der Insel, besonders der trockene weiße Robola, stehen in Griechenland ebenfalls in hohem Ansehen.

Ithaka schließlich verdankt seinen Ruhm einem 2700 Jahre alten Epos, der

Links oben: Kulturgenuß pur bietet das Byzantinische Museum in Korfu-Stadt

Links Mitte: Im glasklaren Wasser schwimmen Taucher mit den Fischen um die Wette

Links unten: Die Landschaft im Norden Korfus erstrahlt im Gelb des blühenden Ginster

Oben: Agios Stefanos Sinies im Nordosten Korfus ist das Ziel vieler hungriger Skipper

Rechts: Ein Bummel durch die belebten Gassen von Korfu-Stadt ist ein Erlebnis

für alle Sinne





Odyssee von Homer. Von dieser Insel nämlich brach der listenreiche Odysseus auf, um in den Krieg gegen Troja zu ziehen, hierher kehrte er nach zehnjährigem Krieg und nochmals zehnjähriger Irrfahrt

zurück. Kleine Fischerdörfer wie Kioni oder Polis, Wanderungen durch duftende Macchia etwa zur Arethusa-Quelle und das Gefühl, zwischen antiken Überresten womöglich auf den Spuren des homerischen Helden zu wandeln, machen den Aufenthalt auf diesem Eiland zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Markuslöwe unter griechischer Sonne

Anders als die Ägäischen Inseln und das griechische Festland konnte das Osmanische Reich die Ionischen Inseln nie für längere Zeit besetzen. Stets befanden sie sich unter der Kontrolle italienischer Adelshäuser oder der venezianischen Dogen. Dadurch konnte sich auf dem *Heptanes*, den sieben Ionischen Inseln, eine ganz eigene Kultur herausbilden, die ebenfalls zum besonderen Urlaubserlebnis beiträgt.

Architektur und Dialekt sind deutlich von italienischen Einflüssen geprägt. Der Brauch, am letzten Donnerstag vor der Fastenzeit durch die Gassen der Orte zu ziehen und üble Nachrede über die Nachbarn zu führen, trägt sogar noch ei-



Oben: Die Buchten von Nidri warten auf Erholungsuchende

Links: Shipwreck Beach von Zakynthos

Rechts oben: Ausgedehnte Olivenhaine prägen die Landschaft

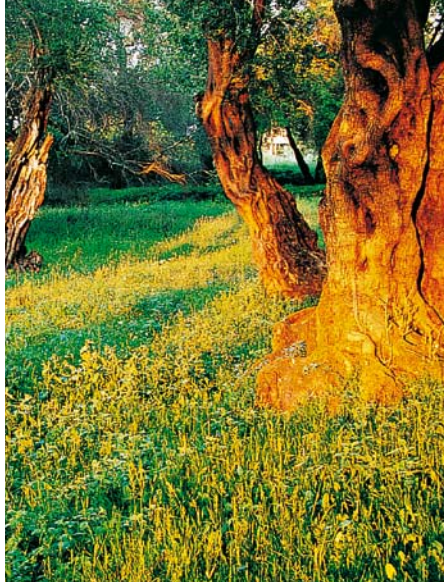
Rechts Mitte: griechische Köstlichkeiten

Rechts unten: Restaurants in Korfu-Stadt

nen italienischen Namen: *Pettegolezze*, also Klatsch. Auch die Volksmusik, die an hohen Kirchenfesten getragenen Trachten und nicht zuletzt der besondere Wert, der auf gute Mittelmeerküche gelegt wird, bezeugen die alten Verbindungen.

Griechenland für Einsteiger und Fortgeschrittene

Ein perfektes Reiseziel sind die Ionischen Inseln für Einsteiger in das Thema Griechenland: Dank guter Fährverbindungen ab Italien ist Korfu gut mit dem eigenen Auto zu erreichen. Wer bei griechischen Inseln an die sonnenverbrannten und recht kahlen Eilande der Ägäis denkt, wird auf den Ionischen Inseln dank der Tausenden von Olivenbäumen, Tannen und Zypressen eines Besseren belehrt.



Und die extreme griechische Sommerhitze fällt hier wegen der Meeresbrisen milder aus. Darüber hinaus finden Italien-Erfahrene durch venezianisch geprägte Städtchen wie Korfu und Zakynthos einen leichten Zugang.

Erfahrene Griechenland-Reisende hingegen werden hier Neues entdecken: auf Zakynthos **Steilküsten** wie in Cornwall, und **blaue Grotten**, die an Capri erinnern, auf Korfu mit dem Achilleion die Residenz mitteleuropäischer Monarchen und auf Kefalonia Strände aus **rotem Sand**.





8 Tipps für cleveres Reisen

1 Grüßen auf Griechisch

Das man sich am Morgen mit ›kali mera‹ und ab dem späteren Nachmittag mit ›kali spera‹ grüßt, wussten Sie wahrscheinlich schon. Aber richtig Eindruck schinden können Sie, wenn Sie Ihrem Gegenüber am ersten Tag des Monats einen ›kaló miná‹, also einen ›guten Monat‹ wünschen, und am Montag mit ›kali efdomáda‹ eine ›gute Woche‹.

Exotischer Durstlöcher 2

Das sogenannte ›Ingwerbier‹ – im 19. Jahrhundert von den Briten auf Korfu eingeführt – ist ein im Sommer besonders beliebtes alkoholfreies Erfrischungsgetränk. Von den Einheimischen ›titzibira‹ genannt, wird es mit frischem Zitronensaft, Wasser, Zucker und geriebenem Ingwer hergestellt. Serviert wird es schaumig – daher die Bezeichnung ›Bier‹ – und eiskalt. Der gesunde Durstlöcher ist außerhalb Korfus kaum zu bekommen.



3 Korfiotische Genüsse

Auf dem wunderschön inmitten von Weinbergen zwischen Korfu-Stadt (→ S. 18) und Pelekas (→ S. 42) gelegenen Gut Ambelonas lernen Sie Höhepunkte der traditionellen korfiotischen Küche kennen, denen Vasiliki Karounou einen kreativen modernen Pfiff verleiht. Die leidenschaftliche Köchin verkauft auch Marmelade und Olivenöl

aus biologischem Anbau. Außerdem können Sie hier einen Kochkurs buchen oder kulturelle Veranstaltungen besuchen. Tel. 069 73 53 35 14.

Kleine Plagegeister 4

Auf Korfu wird man weitaus mehr von Stechmücken gepiesackt als auf anderen Inseln in der Ägäis. Fragen Sie also bei der Reservierung unbedingt nach, ob ihr Hotelzimmer klimatisiert ist, denn die Plagegeister zwängen sich oft auch durch Gazevorhänge und Fliegengitter. Am besten das eigene Moskitonetz mit in den Urlaub nehmen!



5 Windmühle zu vermieten

Am Kap Skinári (→ S. 117) auf Zakyntos wohnt man so romantisch wie nirgendwo sonst auf der Insel, nämlich in zwei runden Windmühlen, die von den Brüdern Potamitis als Ferienresidenzen ›Studios Mylos‹ vermietet werden. Unten der gemütliche Wohnbereich mit Bad und kleiner Küche, oben das Schlafzimmer mit Himmelbett, Balkon und herrlichem Ausblick. Badestellen erreichen Sie über einen Stufenweg, der neben den ›Blauen Grotten‹ zur Küste hinunter führt. www.potamitisbros.gr

Griechischer Kaffee 6

Wenn Sie kein ›nes‹ genanntes Instant-Produkt möchten, bestellen Sie ›káfé ellinikó‹: Nur dann bekommen Sie einen starken schwarzen Mokka. Kaffee und Zucker werden zusammen in einem kleinen Kupfer- oder Messingkännchen aufgeköcht. Man unterscheidet zwischen ›éna elafri káfé‹ (leicht), ›métrio‹ (mittelstark, mit Zucker), ›vari gliko‹ (sehr süß), ›skéto‹ (ohne Zucker) und ›vari glikó me poli káfé‹ (sehr süß und sehr stark).



7 Ausflug nach Albanien

In der Hochsaison verkehren täglich Fähren von Ionian Cruises (www.ionian-cruises.com) zwischen Korfu-Stadt und Saranda in Albanien. Für Tagesausflügler besonders interessant ist die antike Ruinenstätte Butrint (www.butrint.org). Leider wird das Besuchsprogramm von den Fährgesellschaften wie eine gehetzte Kaffeefahrt mit Massenabfertigung organisiert. Empfehlenswert sind hingegen individuelle Touren mit ›Sipa Tours‹ in Saranda (www.sipatours.com).



8 Shipwreck Beach ohne Massen

Steuern Sie den berühmten Strand (→ S. 115) möglichst nicht mit einem der großen Ausflugsboote von Zakyntos-Stadt an. Besuchermassen und gedrängtes Zeitprogramm machen die Postkartenidylle zunichte. Fahren Sie lieber nach Ormos Vromi und mieten Sie dort ein kleines Boot. Tipp: Wählen Sie die südliche Zufahrt zur Bucht, da die Bootsleute dort freundlicher und flexibler sind. Am Shipwreck Beach können Sie dann in Ruhe abwarten, bis die großen Boote ihre Passagiere wieder eingesammelt haben, und teilen den Strand dann mit nur wenigen Eingeweihten.



8 Tipps für die ganze Familie

Mit dem Mini-Zug durch Korfu-Stadt 1

Kleine Bimmelbahnen mit E-Lok und drei Waggons, die auf Gummireifen durch Urlaubsorte zuckeln, findet man in ganz Griechenland. Bis zu 20 Passagiere können mitfahren. Bei Kindern sind sie besonders beliebt.

Natürlich gibt es so ein »trenáki« auch in Korfu-Stadt (→ S. 18). Hier startet das grün-rot lackierte Bähnle regelmäßig vor dem Hotel Arcadion an der Esplanade zu Rundfahrten über die Uferstraße bis nach Paleópolis.



Familienurlaub im Honigtal 2

Naturnahe Ferien bei Kostas Sinadinos, einem Koch und Imker im »Honigtal« an der hufeisenförmigen Traumbucht Agios Georgios Pagou (→ S. 46) mit langem Sandstrand im Nordwesten Korfus kann man über »ReNatour« buchen. Geboten wird ein naturpädagogisches Kinder- und Jugendprogramm (ab 4 Jahre). Es gibt Tiere zum Anfassen, man kann Griechisch lernen, an einem Oliven-Workshop teilnehmen, Bootstouren unternehmen, wandern und Rad fahren. www.renatour.de

3 Ein Herz für Esel

Alte, verletzte und verwaarloste Esel haben auf Korfu einen Schutzengel. Hunderten dieser Tiere hat die Britin Judy Quinn mit ihrer gemeinnützigen Einrichtung »Corfu Donkey Rescue« schon das Leben gerettet. Auf Judy's neuem Eselshof kann man sich während eines Spaziergangs (nicht Ausritts!) durch die schöne Landschaft mit einem der Esel anfreunden. www.corfu-donkeys.com



4 Karts und Golf im Abenteuerpark

Während die Eltern sich bei einem kühlen Drink entspannen, können Kinder nach Herzenslust die Attraktionen des im Dorf St. Spyridon gelegenen »Pyramid Adventure Park« testen. Für die Kleineren gibt es Schaukeln, Rutschen, Go Karts und vieles mehr. Minigolf spielen dann alle gemeinsam. *Agios Spyridonas, Korfu, Tel. 26 63 09 84 95, www.corfupyramid.com*



5 Auf dem Pony durch Korfu

Ausritte in der schönen Landschaft zwischen dem kleinen Fischerhafen Kassiope und dem Fischerdorf Agios Stefanos bietet »Dimitri's Horse Riding« an, deren Pferde aus Verwahrlosung und Misshandlung befreit wurden. Auch Anfänger und Kinder können den Ritt auf den sanftmütigen Pferden und Ponys getrost wagen. Erfahrenere Reiter dürfen sogar am Strand entlanggaloppieren. *Avlaki, Korfu, Tel. 69 77 39 94 81, www.dimitriscorfu.gr. Ausritte Mai–Okt. Tgl. 9, 11 und 17 Uhr.*

Junge Schumis auf Zante 6

»Formula Zante Go Kart« ist die einzige professionelle Go-Kart-Bahn auf Zakynthos. Sie liegt direkt an der Hauptstraße zwischen Kalamaki und Laganas (→ S. 111) im Süden der Insel. Kinder können entweder allein (unter Aufsicht) in Mini Go Karts losbrausen und sich mit anderen Kids ein Rennen liefern, oder sie fahren zusammen mit Papa oder Mama in einem Doppelsitz Go Kart. *Zakynthos, auf der Straße zwischen Laganas und Kalamaki, Tel. 26 95 02 48 92, www.zantegokart.gr. Tgl. ab nachmittags bis in den späten Abend.*



7 Wasserspaß im Aqualand

Rasante Riesenrutschen, Wellenbecken, Süßwasserpools, Bootsfahrten, Elektroautos für Kids: Der größte Wasser-Freizeitpark Korfus in der Nähe von Korfu-Stadt zieht alle Register bei der Unterhaltung großer und kleiner Wasserratten. *An der Straße von Korfu-Stadt nach Paleokastritsa, Agios Ioannis, Korfu, Tel.*

26 61 05 83 51, www.aqualand-corfu.com. Mitte Mai–Mitte Okt. tgl. 10-18 Uhr. Erwachsene rund 25 Euro, Kinder (4–12 Jahre) rund 17 Euro.

Minigolf mit Dinosauriern 8

Zugegeben, die Saurier, die die Bahnen von »Mini Fantasy Golf« auf Zakynthos bewachen, sind nicht echt, aber die mit Gärten, Bächen und sogar einem feuerspuckenden Vulkan dekorierte Minigolfanlage bietet Spaß für die gesamte Familie, und die durch die Landschaft flitzenden Eidechsen sind immerhin Saurierabkömmlinge. Die Parcours bieten verschiedene Schwierigkeitsstufen. *Tsilivi, Zakynthos, Tel. 26 95 02 45 96, www.minigolfzante.com. Rund 5 Euro pro Person.*





Unterwegs

*Die Buchtenwelt von Paleokastritsa
zeigt die ganze Farbpalette der Natur*



Korfu – herrliche Strände, ein Meer an Olivenbäumen und venezianisches Flair



Korfu (griech. Kerkyra), wo einst mit Kaiserin Sisis Villa Achilleion der griechische Inseltourismus begann, ist heute neben Rhodos und Kreta das meistbesuchte griechische Eiland. Mediterrane Blütenvielfalt, ein Meer an Olivenbäumen sowie eine faszinierende Mischung griechisch-venezianischer Architektur und Lebensart erwarten hier den Besucher. Die urbane Eleganz von **Korfu-Stadt** mit seinen Bibliotheken, Orchestern und mondänen Cafés, seinen venezianischen Festungen, britischen Palästen und hochkarätigen Boutiquen zeugt von traditionsbewusstem Bürgerstolz. In reizvollem

Kontrast zum quirligen Treiben der Inselmetropole steht das meist bergige **Hinterland** mit seinen Weinbauerndörfern und Kapellen, mit Honigverkäufern und Dorf-Kafenias, die oft zugleich als Tante-Emma-Laden die Versorgung der Orte sichern. Hier spricht die landschaftliche Schönheit der grünen Insel Korfu voll zu den Sinnen. Überwältigende Festlandspanoramen vom höchsten Inselgipfel **Pantokrator** (906 m), Serpentina, die sich durch das urwaldgleiche Dunkel uralter silbergrauer **Olivenhaine** schlängeln, der wildwürzige Duft sonnenverbrannter Macchia-Sträucher und Wanderpfade zu Steilküsten und verschwiegenen Buchten – Korfu besitzt verschwenderisch viele Facetten. 220 km Küstenlinie mit über 30 blau beflaggten **Stränden** verheißen zudem Bade- und Wassersportvergnügen für jeden Geschmack.

1 Korfu-Stadt/ Kerkyra

*Heimliche Kulturhauptstadt
Griechenlands.*

Malerisch zwischen zwei Festungen liegend und von Lagunen umgeben, gehört die Hafenstadt zu den schönsten und urbansten Orten ganz Griechenlands. Noch immer ist die multikulturelle Vielfalt der Metropole zu spüren, die im Laufe ihrer Geschichte venezianische, französische, britische und sogar albanische Eigenheiten aufgenommen hat: italienische Küche, die Flaniermeile des Liston, Ingwerbier und Cricket sowie jüdische Goldschmiedekunst sind lebendige Zeugen der Vergangenheit.

Neben herausragenden Museen und altersdunklen Kirchen, in denen goldgrundige Ikonen glänzen, hat die weit-

Von der Neuen Festung schweift der Blick über die Altstadt Korfus. Rechts erhebt sich der Campanile der Kirche von Agios Spyridon



gehend in eine Fußgängerzone verwandelte Altstadt auch für den entspannten Einkaufsbummel viel zu bieten. Zahlreiche Gassen rund um die Kirche Agios Spyridon am Fuße des Kambielo-Hügels haben sich in Basarmeißen verwandelt, in denen orangefarbene Kumquats-Produkte, bommelbehängte Filzpantoffeln, orthodoxe Silberostereier, bunt bedruckte T-Shirts und Olivenholzmasken dem Besucher entgegenleuchten. Weniger touristisch, aber keinesfalls weniger trubelig ist dagegen der Vormittagsmarkt unterhalb der Neuen Festung, an dessen Ständen frischer Fisch und Meeresfrüchte, Obst, Gemüse und Gewürze feilgeboten werden.

Südlich des historischen Zentrums und der Garitsa-Bucht verbergen sich auf der 4 km langen Analipsi-Halbinsel einladende Parks, sehenswerte Klöster und Ausgrabungen des antiken Korkyra. Der berühmte Blick auf die Klosterinsel Vlacherna und die Mäuseinsel Pontikonisi krönt diese Tour, für die man einen zusätzlichen Tag einplanen sollte.

Geschichte In der Antike hielt man die Insel für die Heimat der gastfreundlichen Phäaken aus Homers ›Odyssee‹: Laut diesem Epos wurde hier einst der nackte Odysseus [s. S. 83] angespült und von der

Prinzessin Nausikaa gerötet. Historisch fassbar ist 734 v.Chr. die Gründung der Kolonie Korkyra durch Siedler aus *Korinth*. Aufgrund ihrer strategisch günstigen Lage als Zwischenstation für Handelsschiffe erlebte die Kolonie einen raschen Aufschwung. 665 v.Chr. schlugen die selbstbewusst gewordenen Insulaner sogar die Flotte ihrer Mutterstadt. Einen weiteren Höhepunkt erreichten die Konflikte mit Korinth in dem Streit um die Kolonie Epidamnos, der zum Ausbruch des *Peloponnesischen Krieges* (431–404 v.Chr.) zwischen Athen und Sparta beitrug. In der Folgezeit unter der wechselnden Herrschaft der Spartaner, Makedonen und Illyrer unterwarf sich Korkyra 229 v.Chr. freiwillig der Oberherrschaft Roms. Bei der Teilung des Römischen Reiches 395 n.Chr. wurde die Insel zu *Ostrom* (Konstantinopel) geschlagen, das die ferne Reichsprovinz jedoch nur notdürftig schützte. Immer wieder plünderten Piraten und Nordafrikaner die fruchtbaren Küsten.

Im *Hochmittelalter* wurde die Insel erneut zum strategischen Spielball der Mächte. Süditalienische Normannen und Venezianer versuchten sie im 11. und 12. Jh. mehrmals als Sprungbrett für die Eroberung von Byzanz zu nutzen. Im 13. Jh. wechselten sich Dynastien wie das

